

3^o Nr 56674



Hochwohlgeboren

Herrn Professor Carl Erdmann Edler



Winterberg
bei Strakonitz
in Böhmen.



JM 56674

ST. GILGEN ^A/M. BERSEE

22. August 96.

Lieber, hochverehrter Herr Professor!

Innigst und von ganzem
Herzen wünsche ich, daß, wenn
diese Zeilen bei Ihnen eintreffen,
die schweren, bangen Stunden,
denen Ihre Frau Gemahlin ent-
gegen geht, auf's Glücklichste über-
standen sein mögen. Dem kleinen
Ankömmling einen warmen Gruß
bei seinem Eintritt in dieses Leben.
Ihm wird es schön erscheinen.

Das ist ja an Kindern das Hol-
de und Bewingende daß sie so
freudig ins Dasein schauen, und
das Gute das es ihnen bringt als
das Selbstverständliche hinnehmen.
Und Ihrem Kinde, lieber Herr Pro-
fessor, wird das Leben viel Gutes
bringen; ich finde es recht vom
Schicksal, daß es Ihnen auch ein
eigenes Kind zu erreichen giebt.

Auf die Erfüllung Ihres Verspre-
chens, mir Ihre schönen Novellen,
sobald sie erschienen sein werden,
zu schicken, freue ich mich

außerordentlich. Ich hoffe, daß
der sparsame Herr Pactel wenig-
stens bei der Ausstattung Ihrer
Erählungen einige Munifixens
an den Tag gelegt haben wird.
Ihren Fleiß, hochverehrter Herr
Professor, muß ich bewundern.

Drei Correcturen gleichzeitig besor-
gen ist eine Rissenaufgabe.

Was mich betrifft, ich schme-
mich nach Ruhe und werde sie
wohl bald haben. Können Sie
wissen wollen wie mir zumute
ist, dann lesen Sie „Verschollen“.

das im Octoberheft der „Deutschen
Rundschau“ erscheinen wird.

Tausend und tausend Her-
lichstes und Bestes. Mit großer
Ungeduld erwartet Ihre nächste
Nachricht

Ihre aufrichtigst ergebene



Marie Ebner.

Vienna